

## **Bildungschancen in EIBE nutzen**

### **Käthe-Kollwitz-Schule begrüßt 60 neue Schülerinnen und Schüler in den Bildungsgängen zur Berufsvorbereitung**

Mit Beginn des neuen Schuljahres starteten 60 Schülerinnen und Schüler ihre Ausbildung in den Bildungsgängen zur Berufsvorbereitung (Berufsvorbereitungsjahr und EIBE) an der Käthe-Kollwitz-Schule in Wetzlar – für viele ein bedeutsamer, aber auch aufregender Schritt, eine neue Chance in ihrer schulischen Laufbahn.

EIBE steht für „Eingliederungsmaßnahme in die Berufs- und Arbeitswelt“ und ist ein Programm, das von der Europäischen Union mit Geldmitteln aus dem Europäischen Sozialfonds besonders gefördert wird. Es richtet sich an Jugendliche, die ihre gesetzliche Vollzeitschulpflicht von neun Schulbesuchsjahren erfüllt haben, deren familiäre, soziale und schulische Biographie jedoch nicht immer „glatt“ und unproblematisch verlaufen ist. Aus diesem Grund haben sie in der Regel noch keinen Hauptschulabschluss erreicht und brauchen besondere Unterstützung bei ihrer weiteren Lern- und Berufsplanung.

Bereits seit vielen Jahren stellt sich die Käthe-Kollwitz-Schule der besonderen sozialen Verantwortung in der Förderung benachteiligter Schülerinnen und Schüler, die aus allen Gesamtschulen und Förderschulen des Altkreises Wetzlar kommen. In den kleinen Lerngruppen der Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung liegt ein besonderer Schwerpunkt in der berufsfeldbezogenen Projektarbeit in den Schwerpunkten Ernährung, Körperpflege, Gesundheitspflege, Kosmetik und Textil.

So betreiben EIBE-Gruppen tageweise das Bistro „Von Schülern – für Schüler“, organisieren einen „Bügelservice“, bieten im „Nagelstübchen“ Maniküre und Nageldesign, fertigen textile Accessoires oder verwöhnen in der „Wellness-Oase“ mit Handmassagen.

In diesen Kleinbetrieben wird berufliche Realität praktiziert. Dabei werden die für eine Ausbildungsreife so wichtigen Schlüsselqualifikationen wie Pünktlichkeit, Zuverlässigkeit und freundlicher Umgang mit Gästen und Kunden geübt. Außerdem werden von der Handwerkskammer bzw. der Industrie- und Handelskammer anerkannte berufliche Qualifizierungsbausteine vermittelt, deren Inhalte zusätzlich zur schulischen Projektarbeit in zwei Betriebspraktika vertieft werden.

Im allgemein bildenden Unterricht der Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung werden insbesondere die Grundkenntnisse in Deutsch und Mathematik so geübt und gefestigt, dass Schülerinnen und Schüler durch die Teilnahme an der Hauptschulabschlussprüfung zum Schuljahresende den bisher noch nicht erreichten Abschluss nachholen können. Brauchen die Jugendlichen in diesen Fächern noch zusätzliche Unterstützung, werden sie im Rahmen des Wahlpflicht-Unterrichts gezielt durch Stützkurse gefördert. Dies ist besonders für Jugendliche mit Migrationshintergrund eine wertvolle Hilfe. Leistungsstärkere Schülerinnen und Schüler erhalten durch die Teilnahme am Wahlpflicht-Unterricht in Englisch sogar die Chance, die Prüfung zum Erwerb des qualifizierenden Hauptschulabschlusses abzulegen.

Eine Besonderheit in EIBE ist die sozialpädagogische Betreuung im Umfang von sechs Unterrichtsstunden wöchentlich, die bereits seit vielen Jahren durch erfahrene

Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen des Internationalen Bundes (IB) in Wetzlar als Kooperationspartner der Käthe-Kollwitz-Schule durchgeführt wird. Diese erfolgreiche Zusammenarbeit ermöglicht, dass die Jugendlichen in EIBE stets einen Ansprechpartner haben, der ihnen zuhört und bei der Lösung ihrer vielschichtigen Probleme Hilfestellung leistet.

Die Erfahrung des vergangenen Schuljahres hat gezeigt, dass viele Schülerinnen und Schüler ihre Chancen in EIBE genutzt haben, indem sie schulische Abschlüsse erworben haben (Hauptschulabschluss und qualifizierender Hauptschulabschluss) und sich nun in einer Berufsausbildung befinden oder eine weiterführende Schulform besuchen.